

360° HeimatReisen
2/2021

360°

travel CLUB

NACHHALTIG – INDIVIDUELL – ABSEITS DER AUSGETRETENEN PFADE

HEIMATREISEN

KOSTENFREIE LESEPROBE

Wasserwelten

Aktivurlaub an Meer,
Seen und Flüssen

LÜNEBURGER HEIDE
Kanuwandern auf der Ilmenau

FICHELGEBIRGE
Sprudelnde Quellen,
verträumte Waldseen

HELGOLAND
Robben entdecken auf der Düne

ISBN 978-3-96855-098-5



9 783968 550985

D.A. Europa: 9,50 €
Schweiz: 13,60 CHF



4 193221 009504

02

360° travel.CLUB

360° HeimatReisen

Zweijahresabonnement 32,00 €*



SONDERAKTION
Jetzt abonnieren und eine Ausgabe gratis erhalten!

Wenn Sie 360° HeimatReisen jetzt für 4 Ausgaben zum Preis von 32,00 €* abonnieren (zwei Jahre Laufzeit, Einzelpreise jeweils 9,50 €), erhalten Sie eine weitere Ausgabe gratis dazu!

Weitere Infos finden Sie unter: 360grad-medienshop.de/360-HeimatReisen-Abo

*das Angebot gilt für eine Lieferadresse innerhalb Deutschlands
Preis innerhalb der EU: 40,00 €
Preis außerhalb der EU: 48,00 €

Telefon: +49 2104 / 50631 00
Telefax: +49 2104 / 50631 56

360°medien

info@360grad-travel.club
www.360grad-medien.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die letzten Monate waren für uns alle nicht einfach. Wie überall in der Welt hat die Corona-Pandemie uns auch in Deutschland weitreichende Einschränkungen abverlangt. Insbesondere auch die Gastronomie und die gesamte Tourismusbranche haben erhebliche wirtschaftliche Einbußen ertragen müssen. Dennoch hat die Branche nie den Mut verloren und immer wieder neue Konzepte und Ideen entwickelt. Und jetzt, kurz bevor die Sommersaison startet, lassen fallende Inzidenzwerte und ein fortschreitender Impferfolg erste Lichter am Ende des Tunnels erkennen, sodass auch für viele Reiseziele wieder Urlaubsplanungen möglich sind. Insbesondere der Urlaub in unserem Heimatland Deutschland wird dieses Jahr wieder besonders im Vordergrund stehen, viele Regionen haben bereits ihre touristischen Pforten geöffnet oder stehen in den Startlöchern.

Auch in der neuen, zweiten Ausgabe unseres Magazins 360° HeimatReisen präsentieren Ihnen unsere Autorinnen und Autoren unserem Konzept entsprechend, wieder eine Vielzahl von Anregungen und Ideen für Ihren Urlaub oder Ihre Auszeit abseits der touristischen Hotspots. Der Fokus liegt dabei in dieser Ausgabe auf Erlebnissen an und auf dem Wasser, sei es an der Nord- oder der Ostsee oder auch an Seen und Flüssen.

In der Rubrik HeimatMomente starten wir mit Ausflugstipps für die Pfalz und den Pfälzerwald, den Odenwald, die Region Saale-Unstrut, den Harz sowie für die Städte Dresden und Hamburg. Kennen Sie die historische Walddusche im Hainbachtal, die Eberstadter Tropfsteinhöhle, den Geiseltalsee oder die abwechslungsreiche Wasserwunderwelt im Harz? Waren Sie schon einmal mit der Weißen Flotte auf

der Elbe oder mit dem Paddelboot auf den Kanälen von Alster oder Bille unterwegs?

In der Rubrik „In der Heimat“ entdecken Sie mit unserem Autor Rasso Knoller im Lieper Winkel am Achterwasser die ruhige Seite der Insel Usedom, während Jan de Jonge Ihnen die Lüneburger Heide mal aus einer ganz anderen Perspektive, aus dem Kanu auf der Ilmenau, vorstellt. Auch im südlichen Teil Deutschlands gibt es unzählige erholsame und spannende Abenteuer am Wasser. Sabine Loeprick stellt uns das nicht nur wald-, sondern auch wasserreiche Fichtelgebirge vor. Mit Astrid Därr lernen wir den Altmühlradweg kennen, Mady Host nimmt uns – ebenfalls auf dem Fahrrad – mit auf den deutschen Teil des Donauradwegs.

Auch bei den Ausflügen unserer Autor*innen zu unseren Nachbarn in Dänemark (Kopenhagen), Frankreich (Korsika) und Italien (Gardasee) sowie beim Blick „Über den Tellerrand“ nach Lettland (Provinz Kurland) und Großbritannien (London) spielen die jeweiligen Wasserwelten die entscheidende Rolle.

Lassen Sie es sich gut gehen in den nächsten Wochen und Monaten, genießen Sie Ihre Ausflüge und Urlaube und lassen Sie sich vor allen Dingen auch einmal von Regionen überraschen, die vielleicht nicht den höchsten Bekanntheitsgrad haben. Gerade hier lassen sich immer wieder überraschende, besondere und unvergessliche Dinge erleben, mit denen man vorher nicht gerechnet hat.

Ihre Redaktion von 360° HeimatReisen



Morgennebel über der Ilmenau

Inhalt



Inhalt
4



3 Starten

HeimatMomente

- 6 News
- 10 Sächsische Schweiz
- 14 Pfalz: Die historische Walddusche
- 18 Odenwald: Eberstadter Tropfsteinhöhle
- 22 Saale-Unstrut: Geiseltalsee
- 30 Wasserwunderwelt Harz
- 34 Dresden: Die Weiße Flotte
- 38 Hamburg vom Wasser aus erleben

In der Heimat

- 42 Usedom: Lieper Winkel
- 46 Lüneburger Heide: Kanuwandern auf der Ilmenau
- 52 Fichtelgebirge: Sprudelnde Quellen, verträumte Waldseen
- 56 Altmühltal-Radweg
- 62 Glücksfahrt auf dem deutschen Donauradweg



Bei den Nachbarn

- 66 Dänemark: Kopenhagen – „Wonderful“ und sehr entspannt
- 70 Frankreich: Korsika – Mein erster Trip als female solo traveler
- 76 Italien: Isola del Garda

Aufnahmen

- 90 Neue Bücher

Über den Tellerrand

- 80 Lettland: Auf dem Fluss zum Götterhain
- 86 England: Regent's Canal – Stadtentdeckung am Wasser

LeserMomente

- 92 Helgoland: Helgolands kleine Schwester, die Düne
- 97 Leserfotos
- 98 Ausblicken





Amrum: Kleine Insel, große Freiheit

Weich, weiß und weit liegt er da wie ein fein gewirktes Seidentuch. Spektakulär und atemberaubend ist der Anblick, wenn man auf der Nordseeinsel Amrum am Norddorfer Übergang auf den Strand schaut. 15 Kilometer lang, fast zwei Kilometer breit und damit einer der größten Strände Europas. Und das auf so einer kleinen Insel.

Kniepsand heißt das spektakuläre Ding und bietet nicht nur Urlaubern Platz zum Baden, Buddeln und Spazieren gehen, sondern ist auch mit einer einzigartigen Dünenlandschaft ein riesiges Naturschutzgebiet. Und das Beste ist, dass sich der Kniepsand aufgrund der vorgelagerten Sandbänke von Jahr zu Jahr vergrößert. Das Auto kann man eigentlich gleich stehen lassen, denn die Insel ist in ihrer Größe sehr gut per Fahrrad und dem gut ausgebauten Bus-Netz zu erschließen. Radfahrer und Wanderer finden hier die schönsten Touren durch die idyllischen Dörfer.



Weit gucken kann man auf Amrum an vielen Stellen prima. Die beste Aussicht hat man aber auf dem Amrumer Leuchtturm. Vor dem Genuss steht allerdings Muskelarbeit, denn zunächst sind etwa 300 Treppenstufen bis in die Spitze von insgesamt 64 Metern Höhe zu bewältigen. Aber dann! Ein unendlicher Blick über die Insel- und Halligwelt. Augenweide ist auch der malerische Ort Nebel. Hier stehen nicht nur die meisten Reetdachhäuser mit prächtigen Bauerngärten, sondern hier spürt man die friesischen Wurzeln und die historische Vergangenheit der alten Seefahrer.

Weitere Informationen: amrum.de

Elberadweg beliebtester Radfernweg in Deutschland

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) hat die Ergebnisse der repräsentativen Online-Befragung „Radreiseanalyse 2021“ vorgestellt. Zum beliebtesten Radfernweg wurde der Elberadweg gekürt. Damit ist die 1300 Kilometer lange Route nach zwei Jahren auf Platz zwei zurück auf dem Spitzenplatz.



Etwa 11.000 Internetnutzer hatten sich an der Befragung beteiligt. Die ADFC-Radreiseanalyse gibt es seit 1999. Der Elberadweg findet sich bereits zum fünfzehnten Mal auf Platz eins wieder – häufiger als jeder andere Radweg in Deutschland. Der Weser-Radweg landete auf Platz zwei des Rankings, gefolgt vom Ostseeküsten-Radweg.

Der Elberadweg verläuft entlang der Elbe von der Quelle im Riesengebirge quer durch Deutschland bis zur Mündung in die Nordsee. Insgesamt umfasst der Fernradweg 1300 Kilometer, davon 840 auf deutscher Seite und 460 auf tschechischer Seite. Das Elberadweg-Logo weist Radfahrern den Weg. Wichtige Informationsquellen sind das Handbuch Elberadweg, welches jährlich in deutscher und tschechischer Sprache herausgegeben wird sowie die Webseite elberadweg.de, welche in Deutsch, Englisch, Tschechisch und Niederländisch verfügbar ist.

Lausitzer Seenland: Erster Radtourenplaner erschienen

Flache Wege, glitzernde Seen und ein faszinierendes industrielles Erbe: Das Lausitzer Seenland ist ein Traum für Genussradler. Kaum zu glauben, dass bis vor wenigen Jahrzehnten hier noch riesige Tagebaugruben klappten. Im Mai erscheint die erste umfassende Radbrochure zu dieser außergewöhnlichen Region.

In der Lausitz vollzieht sich ein Landschaftswandel von historischen Dimensionen. Das einstige Tagebaurevier zwischen Berlin und Dresden erfindet sich als Europas größte künstliche Wasserlandschaft neu – mit mehr als zwei Dutzend Seen sowie Kanälen, Häfen, Marinas und Stränden. Von Anfang an wurde Radtourismus mitgedacht. So entstanden zahlreiche weitgehend autofreie Radwege, die zumeist ganz dicht an den neuen Seen entlangführen. Sie ergänzen ein weit verzweigtes Radwegenetz, das durch verträumte Dörfer und artenreiche Naturschutzgebiete ins Umland führt. Nun ist erstmals ein kompakter Radtourenplaner für die Region erschienen und in den Tourismusinformationen vor Ort und über die Webseite lausitzerseenland.de kostenfrei erhältlich.

Die Broschüre mit dem Titel „Die schönsten Radtouren im Lausitzer Seenland“ präsentiert auf 68 Seiten 15 Thementouren, elf Seerundwege sowie vier Fernradwege von sechs bis 505 Kilometern Länge. Schwerpunkt sind die Thementouren, weniger bekannte, etwa 20 bis 60 Kilometer lange Tagestouren in die reizvolle ländliche Umgebung. So führt die „Land und Leute Tour auf den Spuren Strittmatters“ zu den Inspirationsorten und ins Heimatdorf des Schriftstellers, auf der „Durbringer Moor Tour“ umrunden Radfahrer eine der größten Moorlandschaften zwischen Elbe und Oder.



Konstanzer Kulturradtouren 2021: „Der unbekannte Bodensee“

Rad-Entdeckungstouren ab Konstanz: Unter dem Motto „Der unbekannte Bodensee“ erkunden Radfreunde und Kulturfans auf fachkundig geführten KulturRadtouren die Vierländerregion Bodensee auf überraschend andere Weise. Faszinierende Anekdoten, kulturelle Highlights und viel Wissenswertes über die Historie: Insgesamt 15 themenspezifische Touren laden von April bis Oktober zu aktivem Genuss sowie einem außergewöhnlichen Mix aus Kultur und Natur ein.

Mit dem Rad am Rheintorturm in Konstanz: Einen gebündelten Überblick und detaillierte Beschreibungen der KulturRadtouren gibt es auf den folgenden Seiten sowie in der zugehörigen Broschüre auf www.konstanz-info.com/erleben-entdecken/natur-erleben/radfahren/kulturradtouren.

Neu im Programm sind jetzt auch Mountainbike- und Rennradtouren vom Kultur-Rädle mit Tourleiter Frank Klose in Kooperation mit dem ADFC. Mit ihren schnellen Steigungen und Töbeln sowie ansprechenden Nebenstrecken bietet die Bodenseelandschaft Mountainbikern sehr interessante Trails. Und auch Rennradfahrer finden auf den ruhigen Nebenstraßen – beispielsweise im Thurgau – hervorragende Bedingungen für spritzige Ausfahrten.

Weitere Informationen: kultur-raedle.de

HeimatMomente



Rheinhessen: Unterwegs auf dem Lutherweg

Fünfhundert Jahre ist es her, da stand der Reformator Luther von dem Wormser Reichstag und weigerte sich mutig, seine vermeintlich provokanten Thesen öffentlich zu widerrufen. Eingeladen worden war er vom Kaiser höchstpersönlich, der den standhaften Verweigerer am 8. Mai im Wormser Edikt mit der Reichacht belegte. Fortan waren Luthers Schriften verboten, niemand durfte ihn beherbergen, er sollte vielmehr unverzüglich an Rom ausgeliefert werden. Heute gehört Luther zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Religionsgeschichte. Sein Ruf ist wiederhergestellt, sein Mut gilt als vorbildlich. Die Landesausstellung in Worms (Start voraussichtlich am 3. Juli 2021) widmet sich dem Wirken Luthers. Seine beschwerliche Reise zum Wormser Reichstag und zurück zur Wartburg bei Eisenach zeichnet der „Lutherweg 1521“ nach. Ein Stück des Weges verläuft durch Rheinhessen. Auf knapp 44 Kilometern kann man hier eintauchen in die Geschichte und in eine Landschaft, deren Schönheit andächtig macht.

Auf Luthers Spuren durchs Rebland: Nach historischer Überlieferung soll Luther die Etappe durchs rheinhessische Hügelland besonders genossen haben. Das geht Pilgern und Wanderern auch heute noch

so, wenn sie von Nierstein nach Worms auf dem Lutherweg unterwegs sind. Dieser verläuft überwiegend entlang der Rheinterrasse, streckenweise auf dem „Rheinterrassenweg“ und zieht sich mit einzigartigen Ausblicken südwärts durchs Rebenmeer. Die unvergleichlichen Weitblicke und die Vielzahl der Weinberge sollen es gewesen sein, von denen Luther schwärmte. Und wer weiß, vielleicht war auch Luther müde von den Wirren seiner Zeit und erfreute sich daher ganz besonders an der Natur, die ihn für ein paar Stunden alle Sorgen vergessen ließ. Wie schön, dass wir es ihm gleichtun und dabei ganz intensiv an ihn denken können.

Geschichte und Geschichten auf Schritt und Tritt: Der Lutherweg in Rheinhessen lässt sich in drei bequeme Tagesetappen einteilen. Übernachten kann man in den Weindörfern am Wegesrand, die fast alle bequem mit der Bahn zu erreichen sind. Kleine Kirchen laden zur stillen Andacht ein. Fast ein Muss ist der Besuch der Katharinenkirche in Oppenheim, die zu den schönsten Zeugnissen der Gotik gehört. In dem weinfrohen Städtchen, das mit der Weinlage Oppenheimer Krötenbrunnen punktet, soll Luther einst im damaligen Gasthof „Kanne“ auf seiner Reise nach Worms übernachtet haben. Sichere und vor allem sehr bequeme Quartiere warten auch heute noch auf müde Wanderer in Oppenheim.

Deutlich betriebsamer ging und geht es in der Nibelungenstadt Worms zu. Durch den legendären Reichstag von 1521 ist sie untrennbar mit der deutschen Reformationsgeschichte verbunden. Davon zeugt das imposante Lutherdenkmal im Heylspark. Hier standen damals die Gebäude des Bischofshofes, wo Luthers Verhöre stattfanden. Ein Kuriosum erinnert sinnbildlich an Luthers vielzitierte Worte: „Hier stehe ich und ich kann nicht anders! Gott helfe mir, Amen!“. Die „großen Schuhe“ (120 Kilogramm, Schuhgröße 78), gefertigt aus Bronze, sind ein beliebtes Fotomotiv und verweisen auf den Standort des unbeugsamen Reformators, den selbst der Kaiser nicht in die Knie zwingen konnte. Ob in Wanderschuhen oder Flip Flops – hier muss man einfach mal gestanden haben.

Weitere Infos: rheinessen.de/lutherweg-rheinessen/lutherweg-rheinessen-1



Chiemsee: Unterwegs mit Kapitän Otto

Otto Straßer ist seit 25 Jahren Kapitän auf dem Chiemseedampfer „Edeltraud“. Sein Tag auf dem Schiff beginnt im Maschinenraum. Er kontrolliert Öl, Wasserstand und Diesel. Dann geht er in sein Führerhaus. Dort hat er in seinem Leben

schon hunderte, wenn nicht tausende Sonnenaufgänge über dem Chiemsee erlebt. „Wer einen g'scheiten Sonnenaufgang sehen will“, sagt der Kapitän, „der muss hierher kommen.“ Er schmeißt den Schiffsmotor an. „Edeltraud“ erzittert und setzt sich in Bewegung.

365 Tage im Jahr ist die Flotte mit bis zu 13 Dampfern auf dem „Bayerischen Meer“ unterwegs. Außer Otto sitzen noch fast 30 weitere Kapitäne am Ruder. Der Chiemsee, seine Inseln und Ufer sind ein beliebtes Revier für Wassersport, zum Wandern, Radfahren und Entspannen. Die Insel Herrenchiemsee mit dem gleichnamigen Schloss ist weltbekannt. Fast eine halbe Million Menschen besuchen jedes Jahr das Prunkschloss des „Märchenkönigs“. Nur wenige kennen die Insel als Wanderrevier.

Wandern rund um Herrenchiemsee: Wer das Schiff auf der Herreninsel verlässt, findet neben Schloss und Park auch ein feines, wenig begangenes Wegenetz. Vier, sechs und neun Kilometer sind die Wanderungen auf Herrenchiemsee lang. Es gilt: Ohne Schweiß kein Preis, denn die längste Runde ist auch die schönste. Sie führt von der Anlegestelle zur Kreuzkapelle, zum Großen Kanal, den Ludwig II. von Bayern als Sichtachse nutzte, und weiter zu „Otto's Ruh“. Der Platz bietet nicht nur eine imposante Aussicht auf die Chiemgauer Alpen, sondern, wie der Name ahnen lässt, Ruhe und Naturgenuss. Mit unserem Kapitän Otto hat der Ort nichts zu tun, sondern mit einem früheren Besitzer der Insel.

Schloss Herrenchiemsee: Versailles war die Vorlage für das Prunkschloss Herrenchiemsee, das letzte Schloss des bayerischen „Märchenkönigs“. Es ist der Höhepunkt aller drei Touren. Das ganze Jahr bietet die Schlossverwaltung geführte Besichtigungen an. Das Wasserspektakel der drei großen Brunnen im Schlosspark ist im Sommerhalbjahr der Hingucker. In diesen Monaten legt das letzte Schiff erst um 19 Uhr an der Insel ab. Wer so spät noch auf Herrenchiemsee ist, hat die Insel fast für sich.

Beachbar und Sonnenuntergang: Wem der Sonnenaufgang mit Kapitän Otto zu früh ist, wartet einfach auf den Sonnenuntergang. Am besten in einer Beachbar in Übersee oder Chieming, die vom Wandern müden Füße im Wasser, in der Hand einen kühlen Drink.

AMRUM

Insel unter weitem Himmel



Die Nordseeinsel Amrum macht Träume wahr! Erleben Sie Nordseebrandung und Meeresrauschen, den Atem des Weltnaturerbes Wattenmeer im Wechsel der Gezeiten und den weiten Himmel darüber. Besuchen Sie beschauliche Friesendörfer mit reetgedeckten Häusern und gemütlichen Gaststätten.



Erfahren Sie Wissenswertes über das friesische Kulturgut, radeln oder wandern Sie durch Dünen, Felder, Wald und Wiesen und atmen dabei immer gesunde Nordseeluft, die alle Lebensgeister weckt.



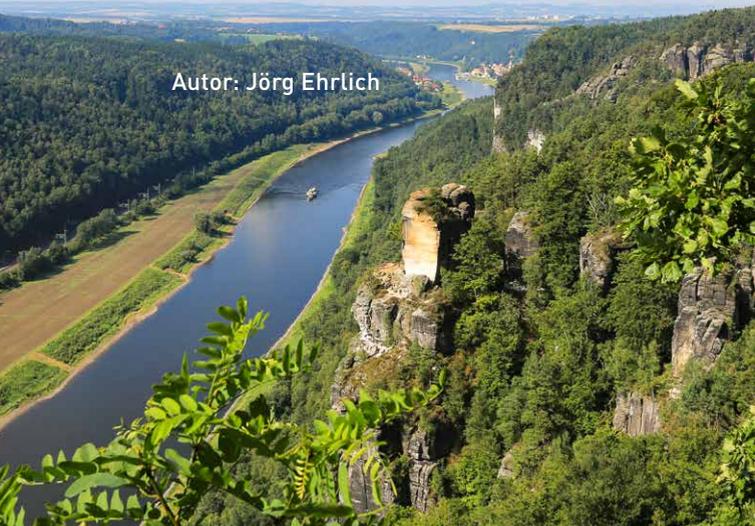
www.amrum.de | Tel. 04682-94030

Corona-Schnelltests in Dagebüll und auf Amrum, sowie die datenschutzkonforme Luca-App machen Ihren Urlaub sicherer.

Sächsische Schweiz

Tagesausflug in den Grand Canyon Sachsens

Autor: Jörg Ehrlich



Der Kurort Rathen bietet sich als Basisstation für einen Tagesausflug in die Sächsische Schweiz an. Ob ein Besuch der Bastei oder tägliche Wanderungen, von Rathen aus sind vielfältige Aktivitäten möglich.

Auch bei einem Aufenthalt in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden ist die Sächsische Schweiz gut erreichbar, zum Beispiel mit der S-Bahn, die im 30-Minuten-Takt etwa 40 Minuten Fahrzeit benötigt. In Rathen genießt der Besucher bereits vom Bahnsteig einen atemberaubenden Blick zur berühmten Bastei. Und der Wanderweg bis zur Bastei ist abwechslungsreich, nicht zu sportlich, und für jeden, der gut zu Fuß ist, ein Erlebnis mit traumhaften Ausblicken.



ÜBERNACHTUNGSTIPP

Ferienresidenz „Villa Amselgrund“ im Kurort Rathen: villa-amselgrund.de, ruhige Lage im Kurort Rathen, direkt am Waldrand zum Amselsee, vier Schlafzimmer, zwei Küchen, zwei Wohnzimmer mit Panoramazimmer und Blick zum Talwächter; villa-amselgrund.de

Kurort Rathen aus der Vogelperspektive

Binnen ein bis zwei Stunden hat man es geschafft, die Felsenwelt der Sächsischen Schweiz von oben zu bestaunen. Ob die gigantischen Sandsteinsäulen der Gansfelsen, den wuchtigen Tiedtkestein, die Steinschleuder direkt an der steinernen Brücke der Bastei – alles erschließt sich dem Naturfreund binnen kurzer Wanderzeit.

Als Dank für den schweißtreibenden Aufstieg kann man jetzt den Fernblick bis zu den schroffen Schrammsteinen genießen oder alternativ zur Festung Königstein. Selbst der Blick hinüber zur Baude des Rauenstein ist gewaltig. Und unten schlängelt sich die Elbe mit ihren traditionellen Schaufelraddampfern durch das Tal – fast wie im Grand Canyon.

Felsenwelt bei Sonnenaufgang



Als Abstieg kann man nun entweder den Rundweg zurück nach Kurort Rathen wählen oder bis ins elb-abwärts gelegene nächste Örtchen nach Wehlen wandern. Die Schwedenlöcher als enge und kühle, oft feuchte Sandsteinschlucht mit über 800 Treppen sind besonderes empfehlenswert. Auf teilweise nur einen Meter schmalen Gassen aus Sandstein führt der Weg imposant und gewaltig in die Tiefen des Amselgrundes hinunter.

Hier weitet sich das Tal, und in nahezu lieblicher Form breitet sich der Amselsee im Talkessel aus und lädt zu einer Kanutour ein. Jetzt sind es nur noch 500 Meter bis zur Fähre und dem Bahnhof, die Rückfahrt nach Dresden ist also zum Greifen nahe.



Die Nordseeinsel Borkum ist mit einer Fläche von rund 30 Quadratkilometern die größte der sieben Ostfriesischen Inseln und liegt zwei Stunden vom deutschen Festland entfernt. Ihre vier Entdeckerwelten Natur, Sport, Kultur und Vitalität haben für jeden Gast etwas zu bieten. Mitten im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer gelegen, präsentiert sich Borkum mit einer beeindruckenden Flora und Fauna. Ein 26 Kilometer langer Sandstrand, die Seehundsbank mit ihren vielen tierischen Bewohnern, das Ostland, die weitläufige Dünenlandschaft in Richtung Hooge Hörn oder die jüngst im Juni eröffnete Wattenmeerpromenade bieten ein Schauspiel an traumhaften natürlichen Gegebenheiten und bieten einmalige Einblicke in die Borkumer Welt. Das konzentrierte Bewusstsein weicht freien Gedanken. Die körperliche Anspannung weicht der Entspannung. Hier können Sie Freiheit atmen!

Aufgrund der unmittelbaren Lage zum Golfstrom, begeistert das Hochseeklima Wasser- und Strandportler, die an den weiten Stränden ideale Bedingungen vorfinden. Nicht ohne Grund zählt Borkum zu den zwei einzigen deutschen Hotspots für die traditionelle Borkumer Sportart Strandsegeln. Aber auch Surfer, Kiter und Kitebuggyfahrer kommen auf ihre Kosten. Als wenn das nicht genug wäre, darf Borkum auch als Beachvolleyballmekka bezeichnet werden. Seit mehr



als 25 Jahren finden die beliebten Hobby-Turniere des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes (NWVV) statt, die mehr als 3000 Teilnehmer anziehen, Beachcamps für Anfänger und Fortgeschrittene sowie der Zuschauermagnet des Top10+-Turniers runden das umfangreiche Angebot ab.



Insulaner oder Entdecker, erholsame Bank oder Abenteuerspielplatz, die besondere Aura dieser weiten Insel bietet einfach jedem Luft, so zu leben und erleben, wie es ihm gefällt.

Sie haben Lust auf ein wenig Freiheit in Verbindung mit Strandsport bekommen? Dann melden Sie sich in der Tourist Information Borkum.



Tourist Information Borkum

Georg-Schütte-Platz 5
26757 Borkum

Tel. 04922 933-0
info@borkum.de
borkum.de



Hamburg vom Wasser aus erleben

Eine Paddeltour



Spaziergehen ist eine schöne Art, selbst Hamburgs verborgene Winkel aktiv kennenzulernen. Aber in einer Wasserstadt bietet sich auch mal eine ganz andere Perspektive an: vom Wasser aus, beispielsweise während einer entspannten Paddeltour durch die Kanäle von Alster oder Bille.

*Zum Paddeln gemacht:
die Alster*

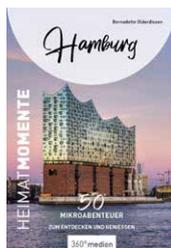


Paddeln für Anfänger



BUCHTIPP – Hamburg – 50 Mikroabenteuer zum Entdecken und Genießen

Hamburg – die nordische Hansestadt ist so viel mehr als Elbphilharmonie, Hafen und Reeperbahn. Die Metropole, reich an Wasser und Grün, bietet nämlich eine Fülle an verborgenen Spots der Kultur, Geschichte, Gastronomie oder Natur, die selbst manchem Hamburger noch unbekannt sind. Seien es nun besondere Museen oder Gedenkstätten, Restaurants oder Cafés, Unterkünfte oder lohnenswerte Ausflugsziele – HeimatMomente Hamburg soll ein wenig dessen vermitteln, was die City über die bekannten Sehenswürdigkeiten hinaus lebens- und liebenswert macht. Dabei stellt jeder der 50 Tipps eine abgeschlossene Einheit dar, die man gut an einem halben oder einem Tag besuchen und erleben oder wo man vorzüglich schlemmen oder übernachten kann. Das Buch hält sicher auch für den Hamburg-Kenner noch manchen Tipp bereit und soll Besuchern von außerhalb helfen, sich ein eigenes Hamburg-Bild zu machen, das genau das ausmacht, was viele Hamburger bereits wissen oder zumindest ahnen: dass Hamburg als Mikrokosmos die ideale Stadt ist für immer neue Mikroabenteuer.



Hamburg – 50 Mikroabenteuer zum Entdecken und Genießen

Bernadette Olderdissen

360° medien, 2021

256 Seiten

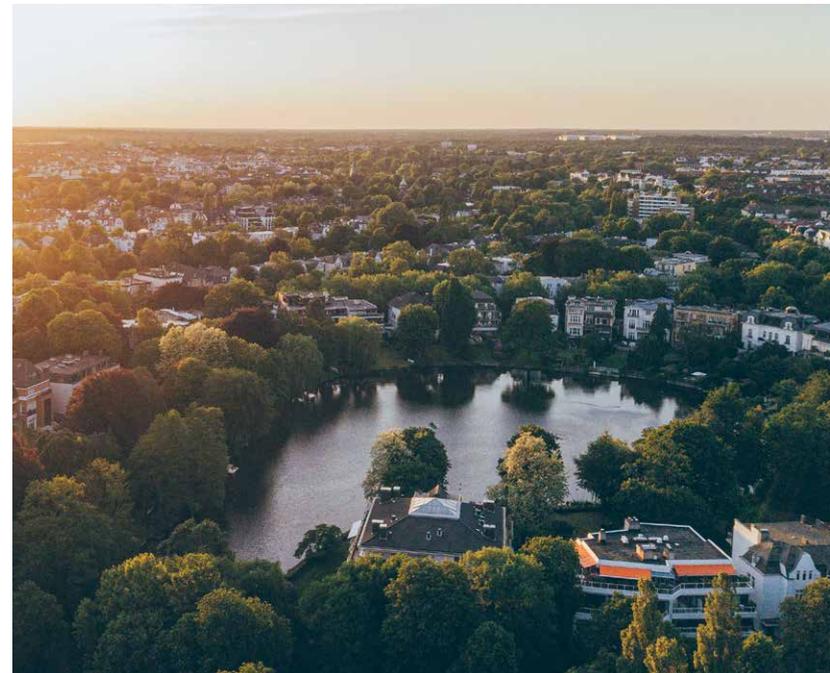
Preis: 14,95 EUR

ISBN: 978-3-96855-071-8

Selbst der oder die Wasserscheue braucht sich keine Sorgen zu machen: Gerade auf Alster und Bille finden sich viele ruhige Wasserabschnitte, die sich wunderbar eignen für eine erste Tuchfühlung mit dem Kanu oder einem anderen Boot – auf Tour durch Hamburgs Kanäle. Besonders beliebt bei Anfängern: die Kanäle von Eppendorf, Winterhude oder Uhlenhorst. Denn die sind nicht nur besonders ruhig, sondern lassen beim Paddeln auch noch träumen – vom Leben in einer der prunkvollen Villen mit ihren weitläufigen Gärten voller bunter Blumen.

Ideale Ausgangspunkte und Kanu-Verleihs finden sich beispielsweise weitest des Stadtparks, am Barmbeker Stichkanal, der Osterbek- und Goldbekkanal verbindet. Es geht vorbei an alten und modernen Backsteinhäusern, an viel Grün – und das Beste: An jedem Anleger kann man stoppen und sich in einem der Cafés oder Restaurants am Ufer eine Stärkung gönnen. Eine ganz neue Perspektive auf den Stadtpark bietet eine Paddelrunde über den Stadtparksee, mit Blick bis zum Planetarium – an lauen Sommerabenden übrigens einer der besten Sonnenuntergangs-Spots der City. Kein Wunder, dass es dort rund um die Liebesinsel zahlreiche Anlegestellen gibt, damit beim tiefen In-die-Augenschauen und erst recht beim innigen Kuss niemand aus dem Boot kippt.

Vielleicht einen Hauch weniger romantisch, aber nicht minder hübsch paddelt es sich zum runden Rondeelteich, entlang der grünen Ufer mit Schrebergärten und unter zahlreichen Trauerweiden hindurch, die ihre Äste bis ins Wasser strecken. In der Mitte des Teiches angekommen, werden sich Architekturliebhaber gar nicht sattsehen können – an den herrlich weißen Jugendstilvillen, die man vom Land aus überhaupt nicht sieht! Ebenso wenig wie die prachtvollen Gärten der Villen entlang des folgenden Leinpfadkanals. Die Paddel-



tour erlaubt also den einen oder anderen Einblick in ein geheimes Hamburg, das es ansonsten schafft, sich mit Mauern, Zäunen oder blickdichten Hecken perfekt von der Außenwelt abzuschotten.

Dabei sind die vielen Arme der Alster nicht das einzige ruhige Paddelgebiet Hamburgs – ebenso malerisch schipert es sich im Osten der Stadt über die Bille, beispielsweise ab dem Bootshaus in Bergedorf nach Reinbek und weiter zum Mühlenteich direkt am Bergedorfer Schloss. Zwar fehlt es hier an Villen, dafür gibt es aber umso mehr Natur und im Bergedorfer Gehölz hinter der Pionierbrücke sogar die beste Möglichkeit, in aller Ruhe zu picknicken.

Eine Paddeltour ganz anderer Art bietet die Elbinsel Wilhelmsburg, denn dort gibt es neben viel Grün auch Einblicke in eine Industriekultur, die in Hamburg einzigartig ist. Empfehlenswert ist der Kanu-Verleih am Anleger Vogelhütten-deich und die Strecke in Richtung des Ernst-August-Kanals, der selbst ein alter Industriekanal ist, gut erkennbar an den zahlreichen Hafencanals am Ufer. Ist die Dove Elbe erreicht, wird auch manch

eingefleischtem Fan von Nord-Hamburg klar, dass es selbst südlich der Elbe ganz hübsch sein kann.



LAGE & ANFAHRT

Hamburgs Kanäle sind so zahlreich und vielfältig, dass eine große Auswahl besteht, zum Beispiel an der Alster in Winterhude, Eppendorf und Uhlenhorst, an der Bille in Bergedorf oder an den Kanälen der Dove Elbe in Wilhelmsburg. Im Allgemeinen sind alle Bootsverleihs gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Häufig gibt es ebenfalls Anlegestellen entlang der Kanäle, falls man eine Pause einlegen möchte.

AKTIVITÄTEN

Kanu- oder sonstige Bootsdurch durch Hamburgs Kanäle, je nach Zeit und Lust nur für eine Stunde, mehrere Stunden oder eine lange Sightseeing-Tour mit mehreren Pausen für einen ganzen Tag

BOOTSVERLEIH

An vielen beliebten Kanälen findet sich mindestens ein Bootsverleih – die Frage ist also, wo man beginnen und hinpaddeln möchte. Eine Auswahl an Verleih-Stationen und Preisangaben findet sich unter: hamburg.de/bootsverleih-kanuverleih-hamburg



Bernadette Olderdissen



Die gebürtige Rheinländerin ist eine Geschichtensammlerin mit Leidenschaft fürs Schreiben, Reisen und das Meer. Nach Jahren im Ausland verschlug es sie 2016 in ihre deutsche Lieblingsstadt Hamburg, die ihr persönliches Tor zur Welt wurde: Dort machte sie sich als Reisejournalistin und Autorin selbstständig.

Altmühltal-Radweg

Baby an Bord





Die erste Etappe der Biketour führt durch das geschichtsträchtige Pappenheim.

Bizarre Felsen und uralte Fossilien, historische Burgen und Dörfer, grüne Flussauen und erfrischende Badeseen – im Naturpark Altmühltal gibt es viel zu entdecken. Zwei Frauen und ein Baby erleben bei ihrer fünftägigen Tour auf dem Altmühltal-Radweg ein kleines Bike-Abenteuer mitten in Bayern.

Es regnet und regnet und regnet. Und das nicht nur ein bisschen, sondern in Strömen.

Mit Kind und Kegel bereit zur Abfahrt



Schwarze Wolken hängen tief über unseren Köpfen, die nur dank Radhelm und Kapuze halbwegs trocken bleiben. Mit einer Breze in der Hand harrt Baby Nelion geduldig im Radanhänger aus, obwohl er durch die beschlagenen Scheiben fast nichts mehr sieht. Über sein letztes Paar trockene Strümpfe haben wir schicke Plastiktüten gestülpt. Vor dem Naturcamping Pappenheim legen wir eine Pause ein und nagen an unseren Käsebroten, während wir darüber nachdenken, ob wir schon hier unser Lager aufstellen sollten. Doch den Nachmittag im nassen Zelt zu verbringen, klingt nicht verlockend. Daher schwingen wir uns wieder auf den Sattel, hoffnungsvoll, dass sich bald ein Silberstreifen am Horizont zeigt.

Fernradweg für Familien

Die Planung unserer Radtour war nicht ganz einfach. Fest stand, dass wir mehrere Tage mit Baby an Bord zelten und radeln möchten – nur wohin? Mit Kind

und Kegel wiegt der Fahrradanhänger rund 30 Kilogramm, Radwege mit großen Steigungen kamen deshalb nicht in Frage. Nach längerer Recherche fiel die Wahl auf einen familienfreundlichen Radweg, der abseits des Straßenverkehrs flussabwärts führt: der Altmühl-Radweg. Dieser folgt auf 166 Kilometern dem Fluss von dessen Quelle bei Gunzenhausen bis zur Mündung in die Donau bei Kehlheim. Wegen seines geringen Gefälles gehört die Altmühl zu den langsamsten Flüssen Deutschlands – das macht das Radeln und Paddeln im Altmühltal ziemlich gemütlich.

Auf der ersten, verregneten Etappe heißt es also Zähne zusammenbeißen. Hinter Pappenheim verengt sich das Altmühltal und wir passieren Solnhofen. Die Region ist für seine über 140 Millionen Jahre alten Fossilien weltberühmt. Mit Hammer und Meißel dürfen Touristen im Hobbysteinbruch Solnhofen sogar selbst im Plattenkalk nach den urzeitlichen Tierchen suchen. Wir strampeln im Regen weiter und bewundern vor Eßlingen die eindrucksvollen

Kalktürme der „Zwölf Apostel“ – die bekannteste Felsformation des Altmühltals. Entlang einer weiten Flussschleife geht es weiter nach Dollnstein, wo wir uns in der Stube eines Gasthofs aufwärmen und stärken. Auf dem Campingplatz Dollnstein schlagen wir unsere Zelte direkt am Fluss auf und kuscheln uns schon früh in die Schlafsäcke.

Camping an Fluss und See

Für unser fünftägiges Radabenteuer mit Kind haben wir uns tägliche Etappen von maximal 45 Kilometern vorgenommen. Auf der gesamten Strecke bieten sich zahlreiche interessante Zwischenstopps an – mit den Wickel-, Trink-, Einkaufs-, Spiel- und Mittagspausen sind unsere Radtage jedoch auch ohne Besichtigungen gut ausgefüllt. Nelion fühlt sich in seinem gefederten Hängesitz sichtlich wohl, spielt mit seinem Polizeiauto und schläft schnell ein, sobald wir uns in Bewegung setzen. Der Radweg ist meist asphaltiert und verläuft durch grüne Flussauen, vorbei an Feldern und duftenden Blumenwiesen. Als wir uns kurzzeitig auf den Panorama-Wanderweg über der Altmühl verirren, bauen wir unfreiwillig eine Off-road-Etappe ein.



Der markante Burgsteinfelsen am Wegesrand ist für seine Sportkletterrouten bekannt.

Der Radweg führt direkt an den Kalktürmen der „Zwölf Apostel“ vorbei.





Die barocke Altstadt von Eichstätt lohnt einen Besuch.

Hinter Dollnstein kommt der 45 Meter hohe Burgsteinfelsen mit Kletterrouten jeder Schwierigkeit in Sicht. Auf der Weiterfahrt nach Eichstätt genießen wir die Ausblicke auf die von Jurakalk-Felsen und Buchenwäldern begrenzte Uferlandschaft. Quer über den Residenzplatz, vorbei an barocken Häuserzeilen und Kirchen radeln wir ins Zentrum der Bischofs- und Universitätsstadt, um eine Kaffeepause einzulegen.

haben sich endlich gelichtet und wir breiten unsere Klamotten zum Trocknen aus. Nelion hat das Robben im nassen Gras satt und hebt auf einmal seinen Bauch zum Krabbeln: freude-quickend über seinen Entwicklungsschritt inspiziert er die Zelte und Räder. Dank unseres feuerspeienden Benzinkochers (Spitzname „Fauchi“) sind die Nudeln schnell gekocht – sogar ein bisschen frisches Gemüse hatte noch in den Päcktaschen Platz.

Am dritten Tag strahlt endlich die Sonne vom Himmel und der Morgen beginnt mit einem Sprung in den Badesee Kratzmühle. Die nächste Etappe führt uns über Beilngries nach Dietfurt. Mitten in der Oberpfalz liegt auf einmal China ganz nahe: der Chinesenbrunnen, Chinesenfasching, China-Restaurant, QiGong-Weg ... Das Städtchen wird wegen seiner engen Verbindung zum Reich der Mitte



Astrid Därr



Astrid Därr ist freie Journalistin, Geografin und Reiseleiterin. Sie ist Autorin von mehreren

Reisebüchern und schreibt regelmäßig für verschiedene Reise- und Outdoor-Zeitschriften. Die Welt entdeckt sie am liebsten individuell und abseits der ausgetretenen Pfade: zu Fuß, mit dem Rad, mit den Tourenski oder mit ihrem Geländewagen. Seit 2019 begleitet sie ihr kleiner Sohn Nelion auf ihren abenteuerlichen Touren; daerr.net



Die Ritterburg Prunn thront auf einem Felsen nahe Riedenburg.

scherzhaft „Bayrisch China“ genannt. Ab Dietfurt fließt die Altmühl im Main-Donau-Kanal weiter. Nach unserer späten Ankunft am Campingplatz bei Riedburg ziehen wir unser Notfallfutter aus den Taschen: gefriergetrocknete Käse-Enchiladas. Kein Klassiker der regionalen Küche, dafür schnell zubereitet.

Von Burg zu Burg

Zahlreiche Burgen beherrschen die Kulisse des gesamten Altmühltals. Kurz hinter der Drei-Burgen-Stadt Riedenburg thront die Burg Prunn auf einem 75 Meter hohen Felsen – eine der besterhaltenen Ritterburgen Europas. Essing erreichen wir wenig später über eine geschwungene Brücke, die zu den längsten Holzbrücken Europas zählt. Auch über diesem mittelalterlichen Örtchen ragt die Ruine einer alten Raubritterburg in die Höhe. In Kehlheim mündet der Main-Donau-Kanal in die Donau – hier endet der idyllische Altmühlradweg und geht in den breiten Donauradweg über.

Bei Bad Abbach stellen wir zum letzten Mal unsere Zelte auf, bevor wir nach rund 190 Kilometern Strecke unser Endziel Regensburg erreichen. Nach fünf Tagen in ländlicher Idylle fühlt sich die Hauptstadt der Oberpfalz fast wie eine Metropole an. In den mittelalterlichen Gassen mit ihren bunten Häuschen nimmt unser bayerisches Bike-Abenteuer mit Baby bei einem Eisbecher ein genussvolles Ende.



ALTMÜHLTAL-RADWEG

Der Altmühltal-Radweg führt über 166 Kilometer Länge von Gunzenhausen bis Kelheim. Über den Donau-Radweg kann man die Tour zum Beispiel bis nach Regensburg verlängern. Die Rückreise zum Ausgangspunkt ist mit der Bahn oder dem Freizeitbus möglich.

NATURPARK ALTMÜHLTAL

Mit einer Fläche von 3000 Quadratkilometern zählt der Naturpark Altmühltal in der südlichen Frankenalb zu den größten Naturparks Deutschlands. Neben dem Radweg führt auch ein Panorama-Wanderweg über 200 Kilometer quer durch den Naturpark. Auf der langsam fließenden Altmühl sind Kanutouren von wenigen Stunden bis zu acht Tagen möglich. Die Felsen der Frankenjura zählen zu den schönsten Kletterrevieren Deutschlands.

Alle Infos zum Radweg (inkl. GPX-Datei zum Download), zu weiteren Aktivitäten, Unterkünften und Attraktionen gibt es beim Informationszentrum Naturpark Altmühltal in Eichstätt, naturpark-almuehltal.de





Das Schloss ist die Wohnung ...

Für die Isola del Garda galt jahrzehntelang: Betreten verboten! Doch auch der Adel muss aufs Geld schauen und so ebnete die Besitzerfamilie den Weg auf ihre Insel und öffnete die Schlosstüren. Was zu sehen ist: der Gardasee in seiner schönsten Form, das ein Kilometer lange Paradies aus Blumen, Architektur und Ruhe, nur ein paar Meter vor der Landzunge San Fermo di San Felice gelegen.

Sie steht am piccolo Porto, dem kleinen Hafen der Insel, trägt ein rotes Top mit sechs Knöpfen, das passende Dessous, einen Jeansrock und weiße Flipflops. Eine Contessa stellt man sich anders vor. Die roten Haare könnten gehen. Aber der kleine Delfin auf der linken Schulter? Eine Contessa mit Tattoo? Sie sieht so normal aus, so unadelig. Und prompt sagt sie: „Bitte nennen Sie mich nicht Contessa! Ich heiße Alberta Cavazza und werde Sie über die Isola del Garda führen.“ Kurze Pause: „Ich bin eine der acht Besitzer dieser Insel

– zusammen mit meiner Mutter und meinen sechs Geschwistern.“

Für Gardasee-Fans verströmte die größte Insel des Lago schon immer einen Zauber und den Flair des Verbotenen: Der eine ruderte daran vorbei und guckte sich die Augen wund. Der andere flitzte mit seinem Schnellboot vorüber und wagte nur heimliche Blicke. Man ist ja schließlich selbst wer! Und sogar die Stars des Sees lugten von ihren eleganten Riva-Booten zur Isola. Nur wer jemanden kannte, hatte

eine Chance bei den Cavazzas willkommen geheißen zu werden. Da kennt einer in Salò einen, der in Gardone wohnt und einen kennt, der enge Beziehungen hat ... Meist wurde nichts daraus: Die Isola del Garda war für Touristen uneinnehmbar.

Die Schilder „Accesso vietato“ – Betreten verboten – stehen zwar immer noch. Aber gegen Voranmeldung und Gebühr machen die Isola-Besitzer Ausnahmen. „Wir brauchen das Eintrittsgeld für Renovierungen“, sagt Alberta. Ihre Villa hat schließlich 80 Zimmer. 17 Räume sind bewohnt, Alberta lebt im Turm. Der Rest kann besichtigt werden. Früher lag die Zahl der Gefolgschaft bei 20 Personen. Heute sind vier Angestellte übrig geblieben.

Zypressen, stufenförmig angelegt, geben der Insel die Silhouette von Zinnen, Zacken und Spitzen. In der Mitte, nur von Süden einsehbar, dominiert das gräfliche Schloss, zu dem Alberta bescheiden Villa sagt: ein Palazzo im neugotisch-venezianischem Stil. Die Treppen, Terrassen und Gärten fallen bis zum See hinab. Eingewebt ist der 1903 fertig gestellte Bau von üppiger Vegetation: von einheimischen und exotischen Pflanzen, Sträuchern und Blumen, von einem Wald aus Kiefern und Zypressen, Akazien und Zitronenbäumen, Magnolien und Agaven. Oma Livia hat den Inselgarten angelegt und mehr als 50 Jahre gepflegt. Sie hat ein Paradies erschaffen. Besonders morgens, wenn die Vögel zwitschern und der See sich noch nicht in seinen typischen Dunst verkrochen hat, lüftet die Insel ihren Zauber von umwerfender Schönheit.

Aber wie lebt es sich so abgeschieden? Hat man Freunde? Durfte früher Besuch kommen? „Zwei Tage in Mailand und ich

Jochen Müssig



Er kennt den Gardasee seit Kindheitstagen und verbringt seit zehn Jahren jeden Sommer in

seinem Rustico in Brenzone sul Garda. Der Münchner Journalist berichtet gerne auch über den Rest der Welt. 95 Länder der Erde hat er bereist, 48 Bücher verfasst sowie zahllose Reportagen, unter anderem für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Die Welt“, „Süddeutsche Zeitung“, „Neue Zürcher Zeitung“ und etwa 30 weitere Medien.

... von Alberta Cavazza





Die „San Nicolò“ vor der Isola del Garda



BUCHTIPP – Gardasee – 40 Mikroabenteuer zum Entdecken und Genießen

Der Gardasee ist ein authentisches, gewachsenes Feriengebiet, ohne Bausünden, Kettenhotels, Allüren oder Abzocke. Er ist voller Überraschungen, Neuigkeiten, Geschichten, Erlebnisse! Und dieser See macht süchtig. Gardasee-süchtig. La dolce Vita, ein Lebensgenuss mit Zuckerguss und Schlagsahne. Ein Stück Italien wie einst, als das Land für die Deutschen noch ein Traum und nicht ein Reiseziel wie viele war. Und alles ist so nah an Deutschland! Der Autor entführt Sie zu einer Seeüberquerung mit dem Kajak bei Vollmond, bringt Sie in ein Dorf mit fünf Einwohnern, zeigt Ihnen ein Krokodil im See und führt Sie in die wunderbaren Weinregionen und zu einmaligen Weltkulturerbestätten! Romanische Burgen und Altstädte, die besten Aussichten, Seepromenaden und Strände, Trattorie, in denen noch die Mama am Herd steht, ja sogar den schönsten Ort der Welt finden Sie in diesem Buch! 40 Ziele am Gardasee – 40 tolle Erlebnisse: ein Buch für Lago-Fans und See-Neulinge. Lassen Sie sich überraschen ...



Gardasee – 40 Mikroabenteuer zum Entdecken und Genießen

Jochen Müssig

360° medien, 2021

256 Seiten

Preis: 14,95 EUR

ISBN: 978-3-96855-081-7

bin fertig“, sagt Alberta. Der Lärm und Gestank, die Enge der Stadt, das ist sie nicht gewohnt. „Am dritten Tag muss ich wieder auf der Insel sein!“ Freunde habe man, aber man trifft sich nicht so oft. Es wäre anders, wenn man Tür an Tür wohnen würde. Und „als Inselkinder waren wir immer sehr scheu, haben uns wenig getraut drüben auf dem Festland“. Die Mutter hat Besuch nicht verboten.

Aber es waren nicht viele, die kamen. Denn auf der Insel waren die Besucher die Scheuen. Beim Thema Liebe lenkt sie auf ihre Mutter ab. Charlotte Chetwynd Talbot, Engländerin, hatte sich in Rom verliebt, ohne zu wissen, wer der knackige Ragazzo war. Sie wusste nur, er heißt Camillo Cavazza. Und er war zu dieser Zeit der einzige Besitzer der Isola del Garda. „Amore – verliebt in Roma – ja, so begann alles für uns ...“ Camillo ist gestorben und Charlotte und ihre sieben Kinder sind die Erben der Insel.

Die ersten Besucher der Insel hatten noch kein Dach über dem Kopf. Der Heilige Franziskus von Assisi errichtete 1221 eine Einsiedelei, in der fünf Mönche ein

kontemplatives Leben in absoluter Armut führten. Ein Jahrhundert später soll Dante Alighieri hier gewesen sein. Das Entkorken einer Flasche Chiaretto unterbricht den historischen Abriss. „Salute!“, sagt sie, lächelt und nimmt einen Schluck des kühlen Weins. Ob auf der Insel vielleicht einmal ein Hotel oder Restaurant entstehen wird? „Niemals!“ Die Begründung steht in ihrem Gesicht geschrieben: Wir dulden Besucher für zwei Stunden, aber

keine Gäste für zwei Tage. Die Contessa mit Delfin-Tattoo hat Prinzipien.



LAGE

Isola del Garda, Region Lombardia – acht Einwohner

ANFAHRT

Boote fahren von fünf Ortschaften zur Insel; 15 Minuten pro Strecke ab Portese di San Felice, Porto Torchio di Manerba und Gardone Riviera, 20 Minuten ab Salò und 30 Minuten ab Sirmione.

FÜHRUNG

Dauer zwei Stunden 15 Minuten. Besucht werden einige Räumlichkeiten des Schlosses, die Terrassen, die italienischen und englischen Gärten und der Naturpark. Eintritt um 30 EUR, je nach Abfahrtschiff, inklusive einem Glas Chiaretto; nur mit Vorausbuchung, geöffnet April bis Oktober

AUSKUNFT

Tel. +39 328 612 69 43, isoladelgarda.com



360°

ITALIEN DER NORDEN

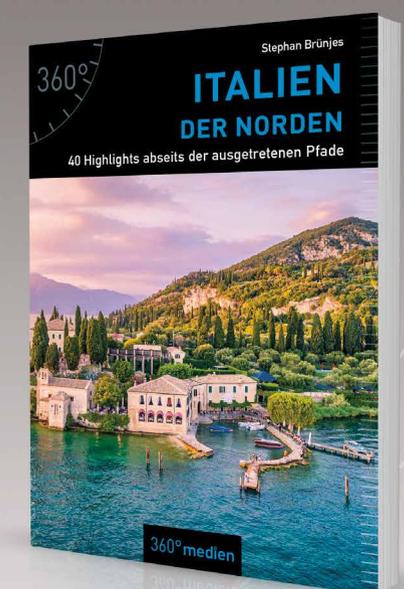
40 Highlights abseits der ausgetretenen Pfade

Wer einmal hier war, wird meist rückfällig und hat irgendwann die meisten der prächtigen Kathedralen, arkadengesäumten Piazzas, die blauen Seen und weitläufigen Patchwork-Landstriche gesehen. Dann wird es Zeit für die versteckten Schätze Norditaliens. Abseits ausgetretener Pfade führt der Autor seine Leser mit diesem Buch zu 40 gut erreichbaren Zielen. Ein bunter Mix aus Natur- und Städte-Attraktionen, spannenden Menschen, die es zu treffen lohnt, sowie Themenrouten, Shopping-Tipps und kuriosen sowie historischen Zielen, die einen Stopp wert sind – von sich kammelnden Rubikon-Dörfern und der Campari-Keimzelle bis zu Cinque Terres stillen Nachbarn und modernen Mosaik-Künstlern.

Stephan Brünjes, 220 Seiten, 228 farbige Abbildungen, 8 Karten
Format 11,5 x 16,5 cm, ISBN 978-3-948097-96-7 **14,95 €**

Online bestellen unter: 360grad-medienshop.de/Italien-der-Norden

Auch als E-Book erhältlich: 360grad-medienshop.de/EB00K-Italien-der-Norden



Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands



Reisen im Wohnmobil leicht gemacht

Spontan, flexibel, unabhängig reisen – davon träumen immer mehr Menschen. Wohnmobile und Campingbusse versprechen, den Traum von Freiheit, Abenteuer und gut gestyltem Vanlife wahr zu machen. Damit bei der Miete, beim Neu- und Gebrauchtkauf und den ersten Reisen alles gelingt, hat die Stiftung Warentest Das große Wohnmobil-Handbuch veröffentlicht.

Der umfassende Ratgeber liefert Antworten auf alle wichtigen Fragen und erklärt u.a., welcher Grundriss zu welchen Bedürfnissen passt, welches Basisfahrzeug Sinn macht und was im kleinsten Bad der Welt nicht fehlen darf. Auch in der alltäglichen Praxis hilft das Handbuch weiter. Selbst langjährigen Wohnmobilprofis ist oft nicht bekannt, was das beste Verfahren zur Reinigung des Trinkwassertanks ist oder wie man Campingtoiletten auch ohne Chemie betreiben kann.

Das große Wohnmobil-Handbuch macht Lust auf das große Abenteuer, bietet aber vor allem ganz praktische Unterstützung bei einem breiten Themenspektrum: Von Hinweisen zum Neu- und Gebrauchtkauf über Ratschläge zur richtigen Versicherung und Finanzierung bis hin zu einer detaillierten Übersicht der verschiedenen Ausstattungsmöglichkeiten bei Küche, Betten, Bad, Multimedia und Diebstahlschutz. Tipps zur Vorbereitung der Reiseroute, zum Camping mit Kindern oder zum Reisen im Winter runden das Handbuch ab.



Michael Hennemann
Das große Wohnmobil-Handbuch – Alles über Kosten, Technik, Ausstattung und Reisen

Herausgeber: Stiftung Warentest
1. Auflage 2020
Hardcover, 272 Seiten
Preis: 29,90 EUR
ISBN: 978-3-7471-0324-1

Der Autor Michael Hennemann hat das Buch zusammen mit den Experten der Stiftung Warentest erarbeitet. Er ist Journalist und Fotograf und jedes Jahr zehntausende Kilometer mit seinem eigenen Camper unterwegs. Die Tücken und Freuden des Traumurlaubs mit dem Wohnmobil kennt er gut. Die Fotografien im Ratgeber steuert er selbst bei.

Reiseführer Föhr & Amrum



Dieter Katz
Reiseführer Föhr & Amrum

Verlag: Michael Müller Verlag
4. Auflage 2021
Taschenbuch, 232 Seiten, farbig, 128 Fotos, 34 Detailkarten
Preis: 14,90 EUR
ISBN: 978-3-95654-933-5

Der höchste Leuchtturm Schleswig-Holsteins, einer der breitesten Sandstrände Europas sowie eigener Insel-Wein: Entdecken Sie mit Dieter Katz Unerwartetes und Unwahrscheinliches auf Insel Föhr und Amrum zwischen Wyk, Nieblum, Norddorf und Sylt. Unser Buch zeigt in der vierten Auflage auf 232 Seiten mit 232 Farbfotos beeindruckende Natur, zahlreiche Sehenswürdigkeiten sowie Orte und Plätze, die Sie so in keinem anderen Reiseführer finden.

Dank der 34 Karten und Pläne samt Übersichtskarten von Amrum und der grünen Insel Föhr sind Sie auf Ihrer Reise so gut orientiert, wie die Einheimischen. Zehn Wanderungen und Touren lassen Sie Strand, Wattenmeer und die Inseln hautnah erleben. Ökologisch, regional und nachhaltig wirtschaftende Betriebe sind kenntlich gemacht.

Die Geheim-Tipps von Dieter Katz verraten Sehens- und Erlebnenswertes jenseits touristischer Hotspots, sowie besonders lohnende Restaurants und Unterkünfte. Alles vor Ort für Sie recherchiert und ausprobiert. Eingestreute Kurz-Essays vermitteln interessante Hintergrundinformationen.

Damit wird Ihr Urlaub zu einem einmaligen und individuellen Erlebnis, denn die Inseln haben für Individualreisende viel zu bieten. Man muss nur wissen wo, und genau das verrät Ihnen unser Rei-

seführer. Bewährte Tipps und hilfreiche Ratschläge rund um Ihre Reise runden den Reiseführer „Föhr und Amrum“ ab.

Rother Wanderführer Rhön

Bergkuppen und Wälder, Moore und naturbelassene Flüsse, blühende Wiesen und alte Bäume – und immer wieder weite Blicke in die offene Landschaft! In der Rhön lässt es sich höchst abwechslungsreich wandern. Fulda, Ulster, Sinn und viele weitere Wasserläufe haben in der Rhön ihre Quelle. Der Rother Wanderführer »Rhön« stellt 60 Wanderungen im Dreiländereck von Hessen, Thüringen und Bayern vor. Sie laden zum Entdecken von Naturparadiesen, malerischen Fachwerkdörfern und zu immer wieder neuen Fernblicken ein.

Auf Panoramawegen und schmalen Pfaden geht es durch das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, wo sich geologische Besonderheiten wie Vulkanschote aus Basaltsäulen und versteinerte Saurierfährten bestaunen lassen. Exotisch anmutende Orchideen kann man hier finden und einen verwunschenen Eibenwald. Reizvoll sind auch Wanderungen entlang des »Grünen Bands«, der einstigen innerdeutschen Grenze. Hier führen einsame Wanderwege durch die Natur, die sich ihr Terrain zurückerobert hat, und zu sehenswerten Gedenkstätten.

Alle Touren werden alle zuverlässig vorgestellt: Die Wegbeschreibungen werden ergänzt durch viele Hinweise zur Historie und Tipps zu Sehenswürdigkeiten. Detaillierte Kartenausschnitte sowie aussagekräftige Höhenprofile machen alle Tourenvorschläge leicht und sicher nachvollziehbar. Zudem stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit. Der Wanderführer erscheint in seiner 10. Auflage vollständig neu recherchiert und verfasst.



Daniela Knor / Torsten Bieder
Rother Wanderführer Rhön

Verlag: Bergverlag Rother
10., vollständig neubearbeitete Auflage 2021
Taschenbuch, 248 Seiten
Preis: 14,90 EUR
ISBN: 978-3-76334-575-5

Rother Wanderführer Schwarzwald Süd

Aussichtreiche Gipfel, klare Gebirgsseen und zerklüftete Schluchten – der Schwarzwald ist wohl eines der fantastischsten Wandergebiete Deutschlands. Hier erheben sich die höchsten Gipfel außerhalb des Alpenraums, es gibt beeindruckend hohe Wasserfälle und nicht nur vom berühmten Feldberg, dem höchsten Berg des Schwarzwalds, ist das Panorama atemberaubend.



Matthias Schopp
Rother Wanderführer Schwarzwald Süd

Verlag: Bergverlag Rother
12., vollständig neubearbeitete Auflage 2021
Taschenbuch, 240 Seiten
Preis: 14,90 EUR
ISBN: 978-3-76334-576-2

Der Rother Wanderführer „Schwarzwald Süd“ stellt 60 der schönsten Touren zwischen Freiburg und Basel vor – vom lockeren Spaziergang bis zur fordernden Bergtour.

Gemütlich geht es entlang auf den Uferpromenaden von Titisee oder Schluchsee, sportlicher auf berühmte Berge wie den Schauinsland, den Belchen, Kaiserstuhl oder den Feldberg. Unterwegs können hübsche Fachwerk-Ortschaften, Schlösser und Klöster bestaunt und besichtigt werden.

Die Tourenvorschläge führen in den Hochschwarzwald, rund um den Belchen ins Wiesental und in den Hotzenwald, durch den die Wutach fließt. Sie orientieren sich am hervorragenden Wegenetz des Schwarzwaldvereins – auch, um den Anforderungen für den Naturschutz gerecht zu werden.

Der Autor Matthias Schopp präsentiert sorgfältig recherchierte Wanderstrecken, zuverlässige Wegbeschreibungen und detaillierte Informationen zu den Anforderungen. Aussagekräftige Höhenprofile und detaillierte Kartenausschnitte machen alle Tourenvorschläge leicht und sicher nachvollziehbar. Ergänzend stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit. Zahlreiche Fotos stimmen auf ein erlebnisreiches Wandern ein.

Ausblicken |

HeimatMomente – Ausflugstipps: Usedom, Sauerland, Ruhrgebiet, Mittelrheintal, Frankenwald, Berlin und mehr



HeimatReisen – Wandern und Wellness in Deutschland, Österreich und der Schweiz



Bei den Nachbarn / Über den Tellerrand – Nachhaltig über die Alpen, auch bei grenzüberschreitenden Passüberquerungen



Unsere nächste Ausgabe:
360° HeimatReisen erscheint im November 2021*

*Änderungen vorbehalten

Impressum

360° HeimatReisen erscheint halbjährlich
360° medien
Marie-Curie-Str. 31 | 40822 Mettmann,
Tel.: +49 2104 50 63 -100 | E-Mail: info@360grad-medien.de
redaktion@360grad-medien.de | 360grad-medien.de

Geschäftsführung: Andreas Walter | Christine Walter

Chefredaktion (V.i.S.d.P.): Andreas Walter
E-Mail: a.walter@360grad-medien.de

Redaktion: Christine Walter
E-Mail: ch.walter@360grad-medien.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Stephanie von Aretin, Astrid Därr, Jörg Ehrlich, Anke Fietzek, Carsten Heinke, Mady Host, Imke de Jonge, Jan de Jonge, Anja Keddig-Voll, Rasso Knoller, Sabine Loeprick, Cornelia Lohs, Jenny Menzel, Jochen Müssig, Bernadette Olderdissen, John Sykes, Nadine Taylor, Ed Voll, Birgit Weber

Design und Layout: 360° medien | Serpil Sevim-Haase

Anzeigenleitung:
Stefanie Pöller | E-Mail: s.poeller@360grad-medien.de
Tel.: +49 2104 50 63 -106

Marketing und Vertrieb, Leserservice:
Julia Schüller | E-Mail: vertrieb@360grad-medien.de
Tel.: +49 2104 50 63 -100

ISBN: 978-3-96855-098-5 | **ISSN:** 2701-777X

Vertrieb Presse Einzelhandel:
IPS Pressevertrieb GmbH, 53334 Meckenheim, www.ips-d.de
Einzelpreise im Handel: D, A, Europa: 9,50 € | Schweiz:
13,60 CHF

Jahresabonnement 360°HeimatReisen: Deutschland 24 €, Ausland EU 30 €, Ausland Welt 34 €. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Der Jahrespreis für das Abonnement enthält zwei Ausgaben des Magazins 360° HeimatReisen (Einzelpreise jeweils 9,50 €) sowie einen Wandkalender im A4-Format mit den schönsten Leserfotos (Einzelpreis 12,50 €). Ebenfalls enthalten sind im Abonnement zusätzlich die Versandkosten und – soweit erforderlich – die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Sämtliche Informationen sind nach bestem Wissen und mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Zuschriften an die Redaktion sind erwünscht, Rücksendungen nur gegen beigefügtes Rückporto. Die Rücksendung von Fotos, Büchern, Manuskripten etc. erfolgt auf Gefahr des Einsenders. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Beiträge, Fotos und grafische Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, Vervielfältigung auf fotomechanischen und anderen Wegen sowie Nutzung auf Datenträgern bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Bildnachweise: Adobe Stock Fotos | refresh[PIX] S. 1; BBM | Markus Tiemann S. 48 o, 49 u, 50 o; Calips CC BY-SA 3.0 S. 50 u; Chiemgau Tourismus e.V. S. 9; Alexa Christ S. 13; Astrid Därr S. 58, 59 o, 60 u; Jörg Ehrlich S. 10; Eichfelder S. 8; Anke Fietzek S. 5 o li, 5 u re, 30-33; Florian Fraaß S. 52/53, 55; HeimatMomente Dresden | Jenny Menzel S. 34-37; HeimatMomente Hamburg | Bernadette Olderdissen S. 38-41; HeimatMomente Odenwald | Cornelia Lohs S. 18-21; HeimatMomente Pfalz und Pfälzerwald | Nadine Taylor S. 14-16; HeimatMomente Saale-Unstrut | Stephanie von Aretin S. 22-25; Carsten Heinke S. 80-85; Mady Host S. 62-65; Imke de Jonge S. 5 u li, 70-75; Jan de Jonge S. 3, 4, 48 u, 49 o; Michael Juhran S. 98 u; Rasso Knoller S. 42-45, 66-69; Leipzig Tourismus und Marketing GmbH S. 26-29; Sabine Loeprick S. 54 o; Lüneburger Heide GmbH S. 5 o re, 46/47; Makalu | Pixabay S. 51; Marketing & Tourismus Konstanz GmbH | Dagmar Schwelle S. 7 re; MyCabin.de S. 12; Naturpark Altmühltal S. 56/57, 60 o, 61; Pixabay S. 6 li, 98 o, 98 mi; ReiseMomente Gardasee | Jochen Müssig S. 76-79; John Sykes | Birgit Weber S. 86-89; Tourismusverband Lausitzer Seenland | Nada Quenzel S. 7 li; Tourismusverband Sächsische Schweiz | S. Dittrich S. 6 re; Tourist Information Borkum S. 11; Ed Voll S. 93-97; Willi Zapf S. 54 u.

360° medien traveldiary

REISEBERICHTE AUS ALLER WELT



Anke Steinemann & Jens F. Meyer
Im ersten Gang geht's immer rauf
– Mit dem R4 durch Frankreich –
360° medien
traveldiary

Anke Steinemann & Jens F. Meyer,
260 Seiten, ISBN 978-3-947944-10-1
16,95 €



Wolf Leichsenring
Färöer ISLAND Grönland
Inseleinsichten
360° medien
traveldiary

Wolf Leichsenring, 226 Seiten,
ISBN 978-3-947944-09-5
16,95 €



Mady Host
Mit dem Fahrrad vom Atlantik bis ans Schwarze Meer
Auf Glückssuche zwischen Frankreich und Rumänien
360° medien
traveldiary

Mady Host, 192 Seiten,
ISBN 978-3-947944-11-8
14,95 €

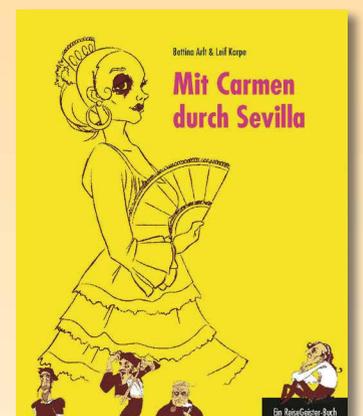


Nicola Haardt
St-Erfahrung
Mit dem Rad von Bochum zum Baikai
traveldiary.de Reiseleiter-Verlag

Nicola Haardt, 312 Seiten,
ISBN 978-3-947944-06-4
16,80 €



Katharina Riedl, 128 Seiten,
ISBN 978-3-941796-23-2
9,95 €

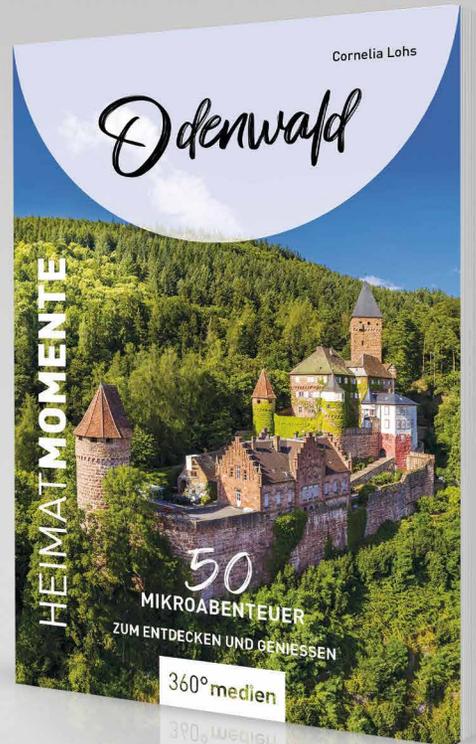
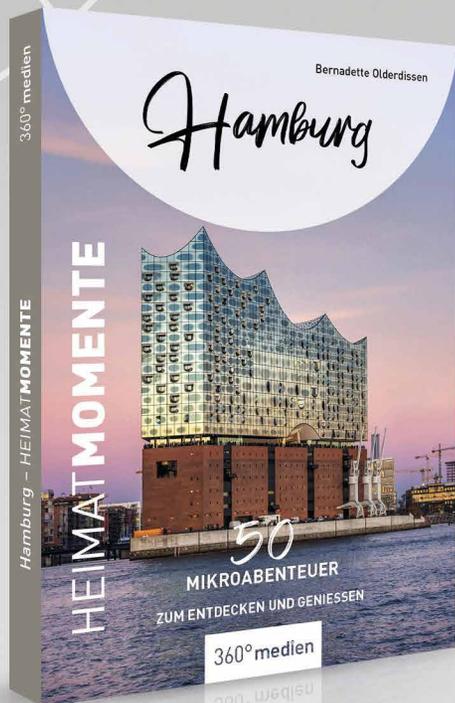


Bettina Arlt & Leif Karpe,
120 Seiten, ISBN 978-3-947944-08-8
9,95 €

Kostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands.

Weitere Reiseberichte und eine Bestellmöglichkeit unter
www.360grad-medien.de/traveldiary

360° HEIMATMOMENTE

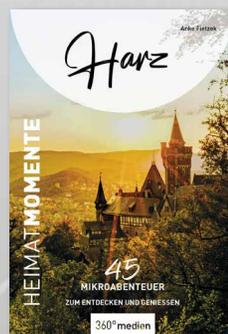
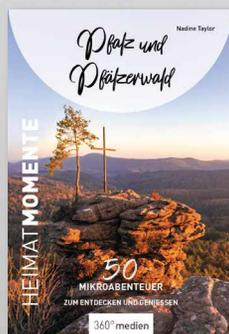
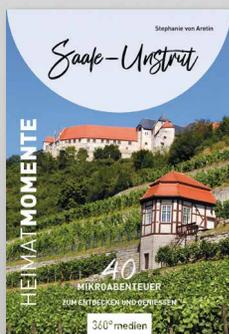


je 14,95 €

Online bestellen unter:

360grad-medienshop.de/heimatmomente

HEIMATMOMENTE – Die neue Buchreihe zu deutschen Regionen legt den Fokus auf unvergessliche Momente und spannende Mikroabenteuer. Freuen Sie sich auf Tipps zu ausgefallenen und erlebnisreichen Ausflügen, kulinarischen Highlights sowie einzigartigen Kultstätten und anderen Kuriositäten. Unsere Autoren haben einen starken Bezug zu den jeweiligen Regionen und entführen Sie insbesondere auch zu Abenteuern fernab der ausgetretenen Touristenpfade.



Alle Bücher der Reihe **HEIMATMOMENTE** sind erhältlich unter 360grad-medienshop.de
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands.

Telefon: +49 2104 / 50631 00
Telefax: +49 2104 / 50631 56

360° medien

info@360grad-medien.de
www.360grad-medien.de